



Gemeindedaten

Bezirk: Offenbach

Gemeindegründung: 1. März 1906

Kirchweihe: 29. November 1952 durch: Apostel Friedrich Bischoff

Versammlungsstätten

Tempelseestraße 54, 63071 Offenbach (seit 1952)

Karlstraße 58, Offenbach (1928-1952)

Christuskirche, Offenbach (unbekannt)

Bieberer Straße, Offenbach (um 1920)

Herrnstraße, Offenbach (1906 bis ?)

Status: Aktiv

Chronik der Gemeinde Offenbach

1905/1909 | Erste Gottesdienste

Am 2. Weihnachtsfeiertag und am Sonntag 31. Dezember im Jahr 1905 fanden die ersten öffentlichen Vorträge zum Thema: "Was ist Wahrheit?" im oberen Saal des Gasthauses „Zu den Drei Königen“, in Offenbach, Domstraße 6. statt. Referent war Ph. Klein aus Frankfurt am Main.

Daran anschließend gab es wöchentliche Zusammenkünfte in der Wohnung des Bruders Paul Giese. Ab 1. März 1906 wurden die Gottesdienste im gemieteten Lokal im Hinterhaus der Herrnstraße 35 durchgeführt. Dieser Tag gilt als Gründungsdatum der Gemeinde Offenbach.

Am 22. April 1906 wurden in Frankfurt fünf Seelen der neuen Gemeinde Offenbach versiegelt und die erste Amtseinssetzung für die Gemeinde Offenbach durchgeführt. So empfing Paul Giese das Diakonenamt. Kurz darauf, am 12. August 1906 wird er zum Priester und Alfred Ansorg zum Diakon ordiniert. Priester Paul Giese und Diakon Alfred Ansorg dienten in diesen Ämtern

ganze 15 Jahre lang. Am 3. April 1921 wurde Priester Giese zum Evangelisten und Diakon Ansorg zum Priester gesetzt.

1913 | Neue Versammlungsstätte in der Waldstraße

Ab 1. März 1913 wurde ein Raum in der Waldstraße 11 als Gottesdienstlokal gemietet. Dort waren nun 60 Sitzplätze für die sich entwickelnde Gemeinde vorhanden.

Als im ersten Weltkrieg 1914 der Gemeindevorsteher, Priester Paul Giese zum Militär eingezogen wurde, empfing Diakon Robert Gresli das Priesteramt damit auch in den Kriegszeiten die Geschwister betreut werden konnten.

1919 | Die Gemeinde vergrößert sich

Da die Gemeinde weiter wuchs, mietete man 1919 einen Raum in der Mathildenstraße 4, wieder im Hinterhaus aber mit Platz für rund 110 Gottesdienstbesucher. Leider wurde aber der Gemeinde dieser Raum bald darauf wieder gekündigt. Aber Gott lenkte alles zum Besten: Das Offizierskasino der Kaserne in der Bieberer Straße war ab 15. Juni 1920 das vierte Lokal, in dem die Gemeinde Offenbach ihre Gottesdienste erleben konnte.

Das Wachstum der Gemeinde nahm immer mehr zu und es musste vorübergehend die Christuskirche in der Bismarckstraße an Sonntagnachmittagen für die Gottesdienste genutzt werden.

1928 | 230 qm für 24 Jahre

Im Februar 1928 fand die Gemeinde dann in der Karlstraße 58, im 2. Stock eines Fabrikgebäudes einen 230 qm großen Raum. In diesem Lokal fanden die Gottesdienste 24 Jahre lang statt. Stammapostel Bischoff hat in diesem einfachen Raum oft gedient.

1952 | Einweihung des Kirchengebäudes in der Tempelseestraße

Am 29. November 1952 wurde das eigene Kirchengebäude in der Tempelseestraße 54 eingeweiht. Nach grundlegendem Umbau 1997/98 und dem Einbau einer mechanischen Pfeifenorgel durch das Orgelbauunternehmen Andreas Offner, dient diese schöne Kirche bis heute der Gemeinde als Versammlungsstätte.

2000 | Überraschender Besuch

Überraschend besuchte Stammapostel Richard Fehr am 30. Januar 2000 in die Gemeinde. In seiner Begleitung befanden sich Bezirksapostel Wend sowie die Apostel Kreuzberger, Opdenplatz und Sommer. Auch Apostel i. R. Günter Beck war mitgekommen. Heute noch erwähnen die Amtsträger immer wieder jenen Satz, den der Stammapostel damals in alle Herzen geschrieben hat: „Ein Tag, der durchlebt wird, ohne wenigstens einmal, vielleicht zweimal, vielleicht sogar dreimal, wenn auch nur kurz, daran zu denken, dass unser Herr wieder kommen wird ... sei im Grunde ein verlorener Tag.“ Und dann fügte er noch hinzu: Liebe Geschwister, lasst uns oft daran denken. Das erhält uns am Leben!“

19.-September-2019-Gottesdienst-mit-Ruhesetzung-und-Vorsteherwechsel-in-Offenbach

Der 19. September 2019 war für die Gemeinde Offenbach ein denkwürdiger Tag. Der langjährige Vorsteher Hirte Bernd Stock sowie Priester Detlef Wedermann wurden durch Bischof Jürgen Kramer feierlich in den Ruhestand versetzt und Evangelist Patrick Kneisel zum neuen Vorsteher beauftragt. Der Bischof hielt den Gottesdienst mit dem Textwort aus Apostelgeschichte 13, aus

22: „Ich habe David gefunden, den Sohn Isais, einen Mann nach meinem Herzen. Der soll meinen ganzen Willen tun.“

1. März 1906

Downloads

- [Festschrift 100Jahre Gemeinde Offenbach 4](#)
- [Offenbach Gem Offenbach Kurzchronik](#)
- [Offenbach Main Festschrift 50 Jahre Gesangchor P OCR](#)
- [Offenbach Main Festschrift zm 75jährigen Bestehen des Gesangchors P OCR](#)
- [Offenbach Main Festschrift Wiederbezug umgebaute Kirche P OCR](#)
- [Offenbach 19 11 1986 Zum Besuch von BA Saur](#)
- [Offenbach Bezirk mit Taunus, Odenwald, Spessart, Vogelsberg](#)
- [Offenbach Festschrift 100Jahre Gemeinde](#)
- [Offenbach Main Festschrift 50 Jahre Gesangchor P OCR](#)
- [Offenbach Main Festschrift zm 75jährigen Bestehen des Gesangchors P OCR](#)
- [Offenbach Main Festschrift zu 100 Jahre Gemeinde P OCR](#)
- [Offenbach Main Festschrift Wiederbezug umgebaute Kirche P OCR](#)



